

Klüver (Segellexikon)

Ein Klüver, auch als Klüversegel bezeichnet, ist eine Segelform auf Segelschiffen, die sich vor dem vordersten Mast befindet. Dieses Klüversegel ist dreieckig geschnitten und es wird am Klüverbaum (woher sein Name rührt) vor dem Bug gefahren. Des Weiteren dient das Klüversegel dazu, den Wind von vorne aufzufangen und das Schiff vorwärts zu treiben. Es wird in der Regel bei Rahschiffen eingesetzt, um das Drehmoment beim Wenden und Halsen zu steigern und so die Rotation des Schiffs zu beschleunigen und zu vereinfachen. Dahingehend ist das Klüversegel so konstruiert, dass es das Luftströmungsprofil optimiert und somit die Effizienz des Wendens erhöht. Auf modernen Segelschiffen wird das Klüversegel oft durch eine Fock ersetzt, die auf einer Rollreiffanlage gefahren wird. Dennoch findet man das Klüversegel noch auf vielen traditionellen Segelschiffen und es gehört beispielsweise zu den unverzichtbaren Segeln einer klassischen Rahsegelyacht. Der Name "Klüver" leitet sich vom niederländischen Wort "kluif" ab, das so viel wie "Klaue" bedeutet.